



BAUREPORTAGE NEUBAU GEMEINDEHAUS UND KINDERGARTEN IN RICKENBACH



jap. Nach rund zwei Jahren Bauzeit ist es nun soweit: Die beiden Gemeindebauten Kindergarten und Gemeindehaus sind fertiggestellt. Der Gemeinderat lädt die Einwohnergemeinde Rickenbach am Samstag, 5. Mai 2018, herzlich ein, am Einweihungsfest teilzunehmen.

Samstag, 5. Mai 2018

MULTIFUNKTIONALES GEMEINDEHAUS

Unsere Ausgangslage

Das alte Gemeindehaus in Rickenbach war stark sanierungsbedürftig und hatte eine schlechte Bausubstanz. Die Büroräumlichkeiten von Verwaltung, Finanzverwaltung und Steueramt befanden sich auf drei verschiedenen Stockwerken, was schwierige Arbeitsabläufe mit sich brachte. Aus diesem Grund hatte der Gemeinderat eine ganzheitliche Analyse beauftragt und an der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2013 den Bürgern vorgestellt. Die Analyse zeigte, dass ein Neubau zukunftsgerichtet und nachhaltig ist.

Unser Projekt: Goldene Mitte

«Das Gemeindehaus empfängt alle Bürger gleich, von welcher Seite und Himmelsrichtung sie auch kommen. Da sein für alle – dieser urdemokratische Gedanke wird im gleichartigen Ausdruck aller Fassaden und der gleichseitigen Dachform als Kreuzfirst manifestiert.»

Jetzt befinden sich im Erdgeschoss der Gemeindeverwaltung alle Arbeitsplätze. Kurze, optimierte Arbeitswege sind die idealen Bedingungen für einen effizienten Ablauf des Verwaltungsbetriebes. Im Untergeschoss befindet sich ein Mehrzweckraum, welcher für Kom-

missionen ausserhalb der Bürozeiten zugänglich ist. Hier laden die Sozialräume zum Kaffeetrinken ein, bei schönem Wetter auch auf der Terrasse. Im Weiteren befinden sich die Technikräume und das Archiv im Untergeschoss. Durch die geschickte Raumaufteilung ist das Bauvolumen optimal ausgenutzt. Der neue Werkhof bietet den Gemeindemitarbeitern genügend Platz für sämtliche Maschinen und Geräte. Der Werkdienst arbeitet von diesem zentralen Ort aus. Die Sammelstelle ist in einem überdachten Bereich angeordnet. Er wird mit einem automatischen Gittertor geschlossen. Die Einwohner von Rickenbach schätzen die zentrale Lage. Für die Genossenschaft für sozialen Wohnungsbau durften wir acht attraktive Alterswohnungen und zwei grosszügige Eigentumswohnungen erstellen, welche alle bereits vermietet, beziehungsweise verkauft sind.

Die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und der Baugenossenschaft war für beide eine Win Win Situation und funktionierte einwandfrei.

Team Jäger Egli Architekten bedankt sich bei der Bauherrschaft für die sehr gute Zusammenarbeit und für den geschätzten Auftrag.

Martin Jäger - dipl. Architekt ETH/SIA
Jäger Egli AG



Obschon wir uns an den sehr grossen Neubau gewöhnen mussten, finden wir, dass das neue Gemeindehaus mit seinen Genossenschaftswohnungen und mit dem neuen Werkhof Sinn macht. Die Wohnungen sind so zentral gelegen, was vor allem für die älteren Bewohner eine gute Sache ist. Mit den geregelten Öffnungszeiten des Werkhofes wird es sicher um einiges ruhiger in den Abendstunden und am Wochenende. Unseren Mädchen gefallen die Neuerungen auf dem Schulhof und Silja, unsere Jüngste besucht gerne den neuen Kindergarten.

Familie Anita und Adrian Habermacher – Nachbarn



Für gute Architektur muss man das Handwerk verstehen. Beim Bau des Gemeindehauses konnte ich alle meine Fähigkeiten einbringen. Es war mir ein Vergnügen das Projekt von A-Z begleiten zu dürfen.

Daniel Minder – Bauführer / Hochbauzeichner Jäger Egli Architekten



Im alten Gemeindehaus hat noch mein Vater Walter Ryser die Schalterhalle geschreinert und im neuen Gemeindehaus konnte ich sie jetzt machen. Nebst den ganzen Arbeiten im Verwaltungsteil des Gemeindehauses konnten wir im Kindergarten unter ziemlichem Zeitdruck unser Können unter Beweis stellen. Unsere Arbeiten umfassten fünf Küchen, Garderoben, Bänke, Trennwände und weiteres.

Werner Ryser – Schreinerei Ryser AG



Das neue Gemeindehaus wird mit zwei Luft-Wasser-Wärmepumpen über eine Bodenheizung beheizt. Mit der Lüftungsanlage im Verwaltungsteil kann neben der Zuführung von Frischluft, aktiv geheizt sowie an warmen Sommertagen gekühlt werden. Zugleich besteht auch die Möglichkeit Wärme über die Bodenheizung abzuführen. Das benötigte Kaltwasser zur Kühlung wird mit einer Kältemaschine erzeugt. Die dabei entstandene Abwärme wird zur Vorwärmung des Brauchwarmwassers (Boiler) genutzt. Die ganze Anlage wird von einer SPS-Steuerung geregelt und überwacht.

Walter Stocker – Stocker Heizungen AG



Die 71 Treppenstufen, die es 10 – 15 Mal am Tag zu erklimmen galt, hatten es in sich. Bei Tag und auch spät abends bei Scheinwerferlicht wurden im neuen Gemeindehaus 1100 Meter Wasserleitungen und 400 Meter Abwasserleitungen eingelegt. Dank der guten Bauführung ging die Arbeit speditiv voran und es herrschte immer ein angenehmes Klima auf der Baustelle.

Patrick Wey – Sanitär-Spenglerei Wey GmbH



Wir sind so zufrieden mit unserer neuen Wohnung, die wir im Februar dieses Jahres bezogen haben. Die Aussicht ins Grüne wie auch ins Dorf ist wunderbar. Dank der grossen Fenster ist die Wohnung lichtdurchflutet und wir können nun Pflanzen haben, für welche es an unserem früheren Wohnort zu dunkel gewesen wäre. Als ehemalige Gartenbauer freut es uns, dass im Umschwung grosszügige Bäume gesetzt wurden. Das braucht ein so grosses Haus.

Franz und Maria Koch – Bewohner einer 2 1/2 Zimmerwohnung im neuen Gemeindehaus



Das Modell mit den beiden Bauträgern „Einwohnergemeinde Rickenbach“ und „Genossenschaft für sozialen Wohnungsbau Rickenbach“ hat sich bei diesem Bauvorhaben ausgezeichnet bewährt. Durch die obengenannte Konstellation konnte das regionale Gewerbe für die Arbeitsvergabe am besten berücksichtigt werden. Vielen Dank für die angenehme und vor allem erfolgreiche Zusammenarbeit.

Michel Egger – Präsident der Genossenschaft für sozialen Wohnungsbau in Rickenbach



Die Neubauten haben uns in den letzten beiden Jahren unzählige Znumis und Mittagessen eingebracht, was für uns schön war. Unser Sohn Ivan besucht den neuen Kindergarten sehr gerne und auch wir finden den freundlichen Bau mit der bunten Fassade sehr gelungen

Familie Julia und Philipp Habermacher – Wirtshaus Löwen



Mit dem neuen Werkhof haben wir genügend Platz, alle unsere Maschinen zu verstauen. Von einem Standort aus arbeiten zu können, verkürzt Arbeitsabläufe und Arbeitszeiten. Trotzdem wird die neue Situation auch eine organisatorische Herausforderung und es dauert wohl ein paar Monate, bis wir – bis anhin als «Einzelkämpfer» unterwegs, ein eingespieltes Team sind und auch sinnvolle Lösungen für beispielsweise den Winterdienst gefunden haben.

Kornelius Schüpfer und Robert Rüttmann – Gemeindemitarbeiter und Verantwortliche Werkhof



Wey Sanitär/Heizungs AG
6215 Beromünster

Ihr zuverlässiger Partner
für Wasser und Wärme!

6215 Beromünster • Industriestrasse 16
Tel. 041 932 00 80 • Fax 041 932 00 88
www.wey-sanitaer.ch



Steiner AG
Spezialtiefbau
Aeschermattweg 68
5040 Schöftland

062 726 32 32
062 726 32 33
info@steiner-spezialtiefbau.ch
www.steiner-spezialtiefbau.ch

Unsere Dienstleistungen

- Bodenanker und -nägel
- Pfahlfundationen
- Baugrubenabschlüsse
- Unterfangungen
- Spritzbetonarbeiten
- Sicherung von Stützbauwerken
- Planung und Beratung



- INNENAUSBAU
- MASS-KÜCHEN
- PARKETT
- MÖBEL

Schreinerei Rysch AG
6221 Rickenbach
Telefon 041 930 23 20
www.rysch-schreinerei.ch

Wir danken der Bauherrschaft für den geschätzten Auftrag.

JÄGERGLI
ARCHITEKTEN

VERSCHIEDENE ANSPRÜCHE UNTER EIN DACH BRINGEN - ZUR ZUFRIEDENHEIT ALLER - DAS FREUT AUCH UNS!

Martin Jäger
dipl. Architekt ETH / SIA / FSAI

BÄTTIGSTOCKER
ARCHITEKTUR

Hesch ou Fröid?
Ech ha rüüdig Fröid!

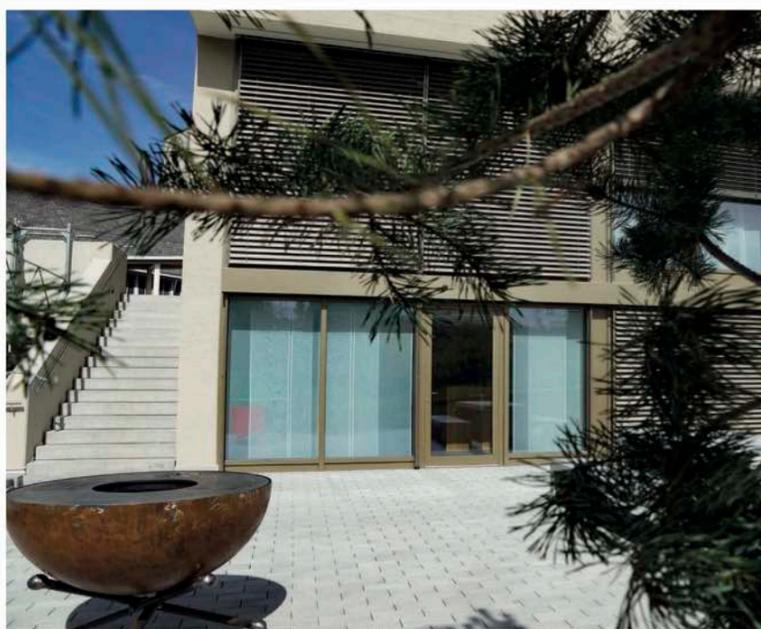


Bättig|Stocker Architektur AG | 6221 Rickenbach | www.baettig-stocker.ch



DAS NEUE GEMEINDEHAUS — EIN HAUS FÜR GENERATIONEN

Mit dem neuen Gemeinde- und Wohnhaus ist ein Haus für Generationen mitten im Dorf entstanden. Nicht nur die Gemeindeverwaltung ist für alle Altersgruppen da, auch in den neuen Wohnungen durften Rickenbacherinnen und Rickenbacher verschiedenster Jahrgänge einziehen. Mit Sicherheit wird unser Gemeindehaus das Dorfbild auch wieder über mehrere Generationen prägen.



der neue kindergarten — Ein Kunststück

Bauprojekte der öffentlichen Hand werden vielfach durch lange Prozesse schlussendlich wegen zu hoher Kosten durch Urnenabstimmungen verunmöglicht. Durch die Vergabe im Rahmen eines Generalunternehmermandats musste kein teurer und langwieriger Architekturwettbewerb durchgeführt werden. Im April 2016 wurde dem Gemeinderat die Projektidee vorge-

stellt. Seit wenigen Wochen dürfen wir vom Gemeinderat und die Verwaltung in den neuen Räumlichkeiten arbeiten und tagen. Und dies bereitet wirklich Freude. Es hat Platz, wo Platz sein muss, es ist Ruhe da, wo man sie braucht, und die Wege sind kurz und praktisch.

Wir schauen auf eine zweijährige Bauzeit zurück. Es war eine sehr interessante und intensive Zeit, jedoch nie hektisch, trotz des beachtlichen Volumens, welches in dieser Frist entstanden ist. Dies war nur möglich, weil alle von Anfang an mit viel Elan auf das gemeinsame Ziel hingearbeitet haben. Die Bevölkerung hat zu einem marktgerechten Kredit „ohne Schnickschnack“ Ja gesagt, und wir haben uns einen Zeitplan auferlegt, welcher ziemlich sportlich war. Deshalb freut es mich sehr, dass ich am Schluss ohne Wenn und Aber sagen kann, dass wir alle unsere Ziele erreicht haben. Ich mache allen Beteiligten ein riesen Kompliment und bedanke mich herzlich. Wir dürfen stolz sein auf unser neues Gemeindehaus!

Thomas Zettel - Gemeinderat Bau + Infrastruktur

stellt. Am 19. September 2016 wurde die Bevölkerung anlässlich eines Infoabends im Detail informiert, am 12. Dezember 2016 wurde der dafür nötige Kredit gesprochen. Schon im April 2017 wurde mit den Bauarbeiten begonnen und Ende 2017 konnten die Räumlichkeiten übernommen werden. Dieser Weg brauchte seitens der Behörden und der Bevölkerung Mut, Weitsicht und den nötigen Respekt vor dem Umgang mit öffentlichen Geldern. Die enge Partnerschaft mit der MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG und der Bättig|Stocker Architektur AG war geprägt von durchdachten schulischen Abläufen und kostenbewusstem Handeln. Wir konnten im Rahmen des Kredits den Baukörper sogar noch erweitern. Grösstenteils konnten die Aufträge durch lokale leistungsfähige Unternehmungen ausgeführt werden, und alle haben einen freiwilligen Betrag an das Spielplatzprojekt im Rahmen ihrer Auftragssummen gespendet. Herzlichen Dank, das ist nicht selbstverständlich.

Toni Estermann, Gemeinderat Finanzen



Fort ist fort – Nein! Sagex und Plastik, versteckt in zusammengefalteten Kartons und Papiertaschen gehören auch auf der neuen Sammelstelle nicht in die Container. Der Werkhof ist sowohl innen als auch aussen mit Kameras versehen. Die neue Sammelstelle soll in neuem Charakter daher kommen: geordnet, gut beschriftet und sauber. Wir möchten die Disziplin der Leute fördern.

Willi Dahinden – Verantwortlicher Rickenbacher Sammelstelle



Man spürt die Freude über den gelungenen Bau des Gemeinde- und Wohnhauses in der Bevölkerung, ich werde oft darauf angesprochen. Mir persönlich gefällt das Arbeiten in den hellen und grosszügigen Büros der Verwaltung.

Karin Limacher – Gemeindeverwaltung



Wir vom Verwaltungsteam freuen uns an den neuen, schönen und zeitgemässen Büroräumlichkeiten im Parterre des Neubaus. Die neuen Räumlichkeiten ermöglichen uns verwaltungsinternem schnelleren und zeitsparenden Arbeitsplätze sicherzustellen. Auch können wir beim persönlichen Kundenkontakt absolute Diskretion gewährleisten.

Stefan Huber – Gemeindeschreiber



Ein herzliches Dankeschön der Gemeinde Rickenbach und dem Architekturbüro für die Erteilung des Auftrages «Abbruch Gemeindehaus» und das uns entgegengebrachte Vertrauen. Die sehr interessante Arbeit fand mitten im Dorf statt, zwangsläufig unter ständiger Beobachtung interessierter, teils wehmütiger und auch kritischer Zaungäste. Im Verlauf des Abbruchs mussten wir feststellen, dass der Zahn der Zeit so tiefe Spuren hinterlassen hat, dass die Entscheidung zum Neubau richtig war.

Astrid und René Wicky – Wicky Transport und Erdarbeiten AG



In der Planung des Kindergartens waren wir von Anfang an mit dabei und haben verschiedene Lösungsansätze mitentwickelt. Schliesslich konnten wir ein bedienerfreundliches KNX-Modulsystem einbauen, das dem weltweiten Standard entspricht. Bei künftigen Änderungen, Erweiterungen oder Umnutzungen können die vorhandenen Elektroinstallationen umprogrammiert werden. So kann bei Bedarf beispielsweise ein Lichtschalter die Funktion einer elektrischen Storen-Steuerung übernehmen. Auch im Gemeindehaus mit den vielen Anforderungen in der Verwaltung konnten wir dasselbe System verwenden.

Christian Furrer, Benedikt Vonesch und Heinz Felber - Ch. Furrer Elektro GmbH



EIN TRAUM FÜR DIE KINDER – UND FÜR MICH AUCH

Schon mit den ersten Infos über den angedachten Neubau vor zwei Jahren habe ich mich auf den Umzug gefreut. Ich war bis Anfang dieses Jahres mit meinen Kindern im Waldheim. Das hiess viel Hitze im Sommer und recht kühle Wintertage, bescheidene sanitäre Anlagen und dafür als Entschädigung etwas „Waldheim-Charme“.

Endlich war es soweit und wir durften vor rund 10 Wochen in die neuen Kindergärten einziehen. Der Umzug ging reibungslos von statten, das vorgängige Einrichten und Ausstatten hat Freude gemacht. In der neuen Anlage ist es viel angenehmer und schöner, das meinen auch meine Kolleginnen. Wir schätzen die grosszügigen Räume, die neuen Einrichtungen, die vielen praktischen Nebenräume und Details. Eines der Highlights ist sicherlich auch, dass wir Kindergarten-Lehrpersonen nun ein gemeinsames Besprechungs- und Vorbereitungsraum haben. Das ist nicht nur komfortabel sondern hilft auch sehr beim Organisieren des Alltags.



SO EIN KINDERGARTEN!

Üblicherweise lässt die Bauherrschaft ein Raumprogramm ausarbeiten und daraus konkretere Projektideen entwickeln. Dies lief hier ganz anders: Ein Projektteam mit Köpfen der Müller-Steinag Element AG und unserem Büro packte – nachdem im Finanzplan der Gemeinde eine entsprechende Baute budgetiert worden war – die Chance und projektierte ein Schulhaus, welches der Schule wie den Behörden gefallen sollte. Eine Schulbaute als Systembau mit Teilvorfertigung, kostenoptimiert und schnell zu realisieren. Dieses Projekt, detailliert ausgearbeitet bis auf Vorhangschieben, Küchenschubladen, und Wandtafeln und entsprechend kalkuliert wurde den Verantwortlichen im Mai 16 vorgestellt – und praktisch umgehend bestellt.

Beim Systembau stehen die Kosten mit im Vordergrund, ebenfalls die Bauzeit. Vielleicht ist dieser Systembau mit einem Mittelklassewagen, allenfalls mit einem Nutzfahrzeug vergleichbar. Ein einfaches, gutes Fahr-

zeug, aber mit allem nötigen Zubehör plus jenen Extras ausgestattet. Es war möglich die gesamten Aussenlagen der Rickenbacher Schule auf einen zeitgemässen Stand zu bringen und schlussendlich sogar die finanzielle Basis für einen gewaltigen – erst im Entstehen begriffenen – Spielplatz zu schaffen. Für Rickenbach eine perfekte Lösung!

Ich durfte unser Kindergarten-Team in der Baukommission vertreten – das war eine spannende Erfahrung für mich. Es ist erstaunlich, welche Details und Probleme es für ein solches Bauvorhaben zu lösen gibt, wie innovativ sich Planer, Haustechniker und Handwerker geben, wenn es auch um noch so kleine Anliegen von uns ging.

Das Zusammenarbeiten in dieser Kommission war stets äusserst angenehm und konstruktiv. Ich bin immer gerne an diese Besprechungen gegangen.

Herzlichsten Dank an alle Beteiligten, auch im Namen meiner Kolleginnen. Und ein Riesenkompliment für diese Idee und die Umsetzung. Das ist Hammer! Wir geniessen unsere neuen Kindergärten jeden Tag wieder aufs Neue!

Cilla Schläfli, Kindergarten-Lehrperson im Kiga „Zauberwald“

Für uns war dieses Projekt eine fast abenteuerliche Herausforderung. Noch viel wichtiger als sonst musste das Zusammenspiel zwischen Bauherren, Nutzern, Unternehmern und Planern funktionieren. Und es funktionierte perfekt. Die äusserst eng gesteckten Termine liessen sich einhalten, alle Unternehmer, Handwerker und Nebenplanern dürfen wir loben.

Es ist eine Referenzbaute entstanden, die sich zeigen lässt. Ein Rickenbacher Modell! Basis hoffentlich für zahlreiche weitere Schulprojekte in der ganzen Schweiz. Wir sind dabei!

Ruedi Bättig, Projektleiter Bättig|Stocker Architektur AG



Als Baukommissionsmitglied des Kindergartens war es spannend, die sehr kurze Bauzeit mitzerleben. Für mich als Leiter Hauswartung bedeuten die Neubauten natürlich viel Arbeit und immer mehr Quadratmeter. Unter dem Motto «geht nicht gibts nicht» möchte ich die 2 Jahre bis zur Pensionierung mit Elan angehen, alle zufriedustellen und meinem Nachfolger gute Tipps geben.

Wey Walter – Leiter Hauswartung der Gemeindelienschaften



Wir haben sogar eine kleine Küche hier im neuen Kindergarten, mit Backofen. Am meisten freue ich mich aber auf den Spielplatz draussen. Sehr spannend ist es, dem Bagger draussen zuzusehen – vielleicht möchte ich auch einmal Baggerfahrer werden.

Ahmet Shala, Kindergartenführer



Ich bin vorher ins Waldheim in den Kindergarten gegangen. Mit den grossen Schülern spiele ich manchmal auch, aber meistens mit meinen Freundinnen vom Kindergarten. Der neue Kindergarten ist viel schöner und farbiger. Wir haben ein ganz modernes WC und sogar einen Sitzplatz, wo wir spielen dürfen.

Samira Näf, Kindergartenführerin



Viele ehemalige Kindergarten-Kinder werden sich fragen, wie es dem Kindergarten-Hund Chisulo am neuen Ort passt. Bestens, meint Fränzi Geiger, Hundebesitzerin und Kindergarten-Lehrperson. Chisulo fühle sich wohl am neuen Platz und zeige sich gewohnt freundlich. Natürlich freue er sich besonders auf den Rasen, der bald wachsen soll.

Chisulo, Rhodesian Ridgeback Kindergarten-Hund

SCHMÜCKEN PFLEGEN BUNT LEBEN



M. Ambil

Malergeschäft
6221 Rickenbach
m.ambil@bluewin.ch
Tel. 079 332 57 54

Wicky Transport + Erdarbeiten AG
Moospark 3
6221 Rickenbach

Es war uns eine Freude, diesen spannenden Auftrag für Sie ausführen zu dürfen.
Herzlichen Dank!

Herzlichen Dank für den sehr geschätzten Auftrag

STUDIO
ruegg
SWITZERLAND

MEYER OFENBAU
CHEMINÉEBAU
PLATTENBELÄGE
NATURSTEIN

Sonnhalde 4
6215 Beromünster
Telefon 041 930 30 50
Fax 041 930 37 88
info@meyer-ofenbau.ch
meyer-ofenbau.ch



Wir danken der Bauherrschaft für die interessanten Aufträge und die angenehme Zusammenarbeit mit der Bauleitung und den beteiligten Unternehmern.



Wir wünschen der Verwaltung, den Bewohnern und Kindergärten alles Gute im Neubau.

CH. FURRER ELEKTRO
6221 Rickenbach GmbH
Inhaber: Christian Furrer u. Heinz Felber

SIBU
GmbH

Sybillie Habermacher info@sibu-reinigungen.ch
5737 Menziken www.sibu-reinigungen.ch
Tel. 076 378 10 75

Reinigungen aller Art

Wir bedanken uns bei der Bauherrschaft für den geschätzten Auftrag.

STOCKER
Heizungen AG

Wärmepumpenanlagen • Öl-, Gasfeuerungen • Holzfeuerungen • Solaranlagen
Lüftungsanlagen • Klimaanlage • Boilerentkalkungen • Planung

Walter Stocker
Fabrikweg 10, 6221 Rickenbach
Tel. 041 930 14 80, Fax 041 930 32 80, Natel 079 341 48 11
stocker-heizungen.ch, mail@stocker-heizungen.ch



**Sanitär-Spenglerei
Wey GmbH**

Seit 1935 für Sie da!

6221 Rickenbach / Tel. 041 930 12 60
weygmbh@bluewin.ch

- Umbau
- Neubau
- Planung
- Blitzschutz
- Boilerentkalkungen
- Reparaturen

**Maler
BRUNNER AG**

6221 Rickenbach ☎ 041 930 20 51 maler.brunnerag@bluewin.ch



- Neubauten
- Umbauten
- Fassadensanierungen
- Renovationen
- Farbgestaltungen

Am Rein GmbH
Gebäude Reinigungen

Übernahme sämtlicher Gebäude- und Teppichreinigungen
Übergabe-Garantie

**Als Astronauten
zum Mond flogen,
haben wir schon gereinigt!**

Alzbachstrasse 17, 5734 Reinach
Natel 079 434 29 29, Telefon 062 771 88 70
www.amrein-reinigungen.ch, E-Mail: info@amrein-reinigungen.ch



Werner Troxler AG
Sanitäre Anlagen
6231 Schlierbach

troxler-sanitaer.ch

**WIR BEDANKEN UNS
BEI DER BAUHERRSCHAFT
HERZLICH FÜR DEN
GESCHÄTZTEN AUFTRAG**

Haslimann Aufzüge AG
Grasweg 24
6222 Gunzwil
Telefon 041 932 14 40
WWW.HASLIMANN.CH



Wir danken der Bauherrschaft für den sehr geschätzten Auftrag

Habermacher
Schreinerei Fensterbau GmbH

6221 Rickenbach/LU | Tel. 041 930 12 06 | www.schreinerei-habermacher.ch

Die Spezialisten für
EgoKiefer
Fenster und Türen

Anzeiger
Michelsamt



„DAS ENDE KRÖNT DAS WERK“

Dies sagten schon die alten Römer. Ich kann Ovid nur beipflichten, wenn ich die beiden Werke bestaune, welche die Rickenbacher geschaffen haben. Ja, wahrlich eine Herkules-Aufgabe für Bauherren, Planer, Handwerker, Anwohner und für die Gemeinde Rickenbach. Wir haben diese riesige Aufgabe zusammen gemeistert und können uns jetzt über das Resultat freuen.

Mit dem Projekt «Goldene Mitte» ist es dem Architektenteam der Jäger, Egli AG gelungen, unsere gestellten Anforderungen unter einen Hut zu bringen und ein Gemeindehaus zu realisieren, das modern, funktionell ist und sich passend ins Dorfbild integriert. Mit der heutigen Funktionalität von Gemeindehaus, Wohnungen und Werkhof haben wir etwas für die Zukunft Rickenbachs

geschaffen. Durch die Zusammenarbeit mit der Genossenschaft für sozialen Wohnungsbau Rickenbach haben wir Kosten und Nutzen optimiert.

Auch unser zweites grosses Bauprojekt ist einzigartig und zukunftsweisend. In wenigen Monaten entstand auf den Schnyderhübel ein Gebäude mit Mehrfachnutzung für Kindergärtler und Vereine. Diese kurze Bauzeit war nur möglich durch die neuartige Modulbauweise mit Betonelementen, die von der MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG als Totalunternehmerin umgesetzt wurde. Das Pilotprojekt der MÜLLER-STEINAG-Gruppe soll auch in anderen Gemeinden zukünftig angewendet werden, um neuen Schulraum kostengünstig zu erstellen.

Rickenbach hat sich verändert. Das Dorfbild hat viele Neuerungen erfahren. Wir können und wollen uns der Zukunft nicht verschliessen. Deshalb sind wir stolz auf unsere beiden neuen Gebäude. Ich danke allen Beteiligten für ihre Mitarbeit bei der Realisierung des Gemeindehauses und des Kindergartengebäudes. Mein Dank geht auch an die Baukommissionen, an die Genossenschaft für sozialen Wohnungsbau Rickenbach sowie an alle Anwohner für das geduldige Ertragen von Bauimmissionen. Der grösste Dank aber gilt den Rickenbacherinnen und Rickenbachern, welche durch ihr Ja alles erst ermöglicht haben.

Roland Häfeli – Gemeindepräsident



Wir bringen Farbe ins Dorf! Und mit dieser Schulhausbaute sehr viel Farbe. Ich meine, dass die Kinder sich hier wohl fühlen. Innen finden sich noch weitere Bunttöne – das muss fast mehr Malernachwuchs geben. Ich bin jedesmal stolz auf diese Arbeit, wenn ich ins Dorf hereinfahre und den Neubau erblicke.

Franz Brunner, Maler.



Das hält – obwohl ich auch daran mitarbeiten durfte. Es war sehr spannend, mit meinem Lehrbeginn an „meiner“ Schule mitzeichnen und die Bauerei mitverfolgen zu dürfen. Für uns alle im Büro war es eine sehr spannende und dankbare Arbeit. Nur schade, dass ich hier nicht mehr Schülerin bin.

Elissa Gaiffi, Lernende Hochbauzeichnerin
Bättig|Stocker Architektur AG



Beim neuen Kindergarten handelt es sich um einen bedürfnisorientierten Neubau. Die Schulräume ermöglichen eine zeitgemässe und individualisierende Unterrichtsgestaltung: Den Lehrpersonen steht mehr Schulraum zur Verfügung, die Raumgestaltung kann flexibel und transparent vorgenommen werden. Ausserdem wird die Schule durch die Vernetzung mit Vereinen mehr und mehr zu einem Begegnungs- und Kulturzentrum der Gemeinde. Ich danke den Behörden für ihren Weitblick.

Kilian Wigger, Schulleiter



Die Bibliothek im Neubau ist grosszügig, hell und lebt von einer tollen Aussicht. Besser könnte ich mir die Räume für unsere Bücher kaum vorstellen: Sie sind so etwas von einladend! Kaum hat es geklingelt, stürmen die Schüler in Scharen in die Bibliothek. Sie sind begeistert und verweilen oft lange versunken in ihre Bücher auf den Sitzstufen und den Sitzsäcken.

Sylvia Müller-Meyer, Bibliothekarin



Nur mit sehr grossem gegenseitigem Vertrauen ist ein Projekt in dieser Weise zu verwirklichen. Die Rickenbacher Gemeindebehörden und die Lehrerschaft haben uns uneingeschränkt unterstützt, so dass dieses sehr spezielle Schulhaus realisiert werden konnte. Wir sind stolz auf diese Referenzbaute und danken für diesen Auftrag.

Erwin Müller-Meyer,
Müller-Steinag AG/ Element AG



Fugenmasse aus ungefähr 500 Kartuschen haben wir bei den beiden Neubauten verarbeitet. Die Länge aller Fugen zusammen misst gut fünf Kilometer, also in etwa die Distanz von Rickenbach nach Neudorf. In den Kindergärten haben wir zudem die Brandabschottungen einbauen können. Wir bedanken uns bei der Bauherrschaft für diese geschätzten Aufträge.

Gjon Tushi – ALL Fugenabdichtungen
Brandschutz